



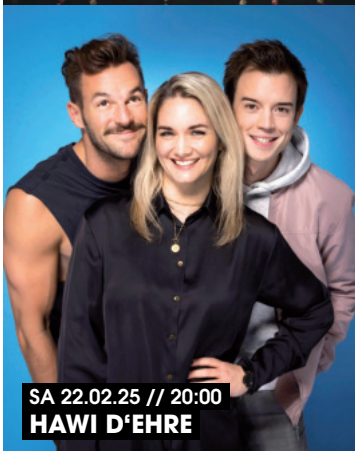
FR 31.01.25 // 19:30
JOSEF HADER



FR 07.02.25 // 16:00
PEPPA WUTZ LIVE



SA 15.02.25 // 19:30
THE MUSICAL STORY OF ELVIS



SA 22.02.25 // 20:00
HAWI D'EHRE

Fotos: Lukas Beck, Theater auf Tour by Van Hoorne, zVg, M. Schell

TICKETS & INFOS:
 02742/71400
 www.vaz.at



GEMEINDERATSWAHL 2025

Liste Mannersdorf fordert SPÖ heraus

Die LIM stellte ihre Schwerpunkt-Themen für die Stadt vor. Mit Marion Pitschmann geht die LIM erstmals mit einer Frau als Spitzenkandidatin ins Rennen um den Bürgermeister-Sessel.

VON FERI JANOSKA UND SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Die derzeitige Kulturstadträtin Marion Pitschmann steht dieses Mal bei der Liste Mannersdorf (LIM) auf Listenplatz eins und ihr Ziel für die Gemeinderatswahl ist klar: „Unser Ziel ist es, raus aus der Opposition.“ Derzeit hält die LIM bei neun von 22 Mandaten, ebenso wie die SPÖ, die mit der ÖVP koalitiert. In Zukunft will man in der Gemeinde Regierungsverantwortung übernehmen. „Ich bin der Überzeugung, dass wir in den letzten 15 Jahren bewiesen haben, dass man mit uns konstruktiv zusammenarbeiten kann“, so Pitschmann, die betont: „Wir haben in unseren Verantwortungsbereichen, wie Kultur, Umwelt und Infrastruktur (Anm.: unter dem früheren Stadtrat Hans Kopf) viel erreicht und haben uns stets im budgetären Rahmen bewegt.“

Sie selbst sei mit Leib und Seele Kulturstadträtin. „Meine oberste Priorität ist, das Gesellschaftsleben gemeinsam mit Vereinen und Privatpersonen zu gestalten und zu bereichern. Und ich bin der Meinung, dass die Erfolgsgeschichte des Mannersdorfer Kultursommers weitergeschrieben werden muss.“

Thematisch will man bei der LIM aber auch ein Auge darauf haben, dass die Finanzen der Stadt wieder ins Reine kommen. LIM-Obmann und Gemeinderat Johann Kopf betont: „Die kommenden fünf Jahre werden herausfordernd für uns alle, vor allem aus budgetärer Sicht. Daher ist es von größter Wichtigkeit, dass alle Fraktionen die ange-



Willi Duchkowitz, Johann Kopf, Marion Pitschmann, Andrea Wojcik-Scholz und Robert Kopf.
 Foto: LIM



spannte Budgetsituation gemeinsam meistern. Daraus ergibt sich unsere Forderung, wieder einen Finanzstadtrat zu installieren.“ Diesen Posten hatte Ex-Bürgermeister Gerhard David seinerzeit gestrichen und die Finanzen auf seine eigene Agenda genommen.

Aber auch in Sachen Infrastruktur gebe es einiges zu tun, etwa um Überflutungen wie zuletzt zu vermeiden. „Wichtig wird es auch sein, Maßnahmen zu ergreifen, um die Situation bei Starkregenereignissen zur entschärfen“, so Kopf. Das Kanalsystem in der Stadt war zuletzt bei starkem Regen überfordert. Auf einen „fairen und sachlichen Wahlkampf“ hoffe Stadtrat Wilfried Duchkowitz. Er sieht das Team der LIM gut auf die Wahl vorbereitet. Ein wichtiges Thema für die Zukunft der Stadtgemeinde werde die Energieversorgung. „Dazu gehören klimafreundliche Projekte, wie das Heizungsprojekt

„Thermalquelle zum Beheizen der Mittelschule“, die Errichtung von PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung sowie die Gründung von Energiegemeinschaften für alle. Auch eine beratende Unterstützung für Kleinanlagen, wie Balkonkraftwerke sehe ich als Aufgabe“, so Duchkowitz.

Für Andrea Wojcik-Scholz, die Nummer vier auf der LIM-Kandidatenliste, ist ein weiterer wesentlicher Punkt die Kinderbetreuung. Derzeit funktioniere diese gut, man müsse auch in Zukunft einen Fokus darauf legen. „Auch das ist Teil einer Stadtentwicklung mit Weitblick“, so Wojcik-Scholz. Aber auch um die ältere Generation will man sich kümmern. „Wir wollen ernsthafte Anstrengungen und Überlegungen um betreubares Wohnen anstellen“, erklärt Gemeinderat Robert Kopf, der auf Listenplatz sechs gereiht ist.

Die LIM hat auf Wahlgeschenke verzichtet und investiert das Geld stattdessen in den Ankauf eines Prüfgeräts für Atemschutzmasken im Wert von 1.700 Euro für die Feuerwehr.